

*es wird einmal...*

# B448

# ZUKUNFTSTAG

## 16.10.2022 IN OBERTSHAUSEN

Dokumentation der Ergebnisse und der Online-Beteiligung



Mit freundlicher Unterstützung von:

HESEN



Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Wohnen



GROSSER  
FRANKFURTER  
BOGEN



Stadt Obertshausen

Stadtentwicklung  
Obertshausen



## Inhaltsverzeichnis

Es wird einmal...Eine gemeinsame Mitte für Obertshausen .....	03
Der B 448 Zukunftstag und die Online-Beteiligung .....	04
Der Zukunftstag in Bildern .....	05
Die Ergebnisse der Beteiligung .....	06
Das ist sonst noch für die Obertshäuser wichtig .....	18
Fazit .....	19
Und so geht es weiter .....	20



## Es wird einmal...

### Eine gemeinsame Mitte für Obertshausen

*Wie kann Obertshausen mit einer zweispurigen Stadtstraße aussehen?*

Mit dieser Frage beschäftigten sich die Obertshäuserinnen und Obertshäuser beim Zukunftstag am 16.10.2022 und der anschließenden Online-Beteiligung.

### Das ist die Situation von heute ...

*Viel Verkehr und Lärm, wenig Platz für Gemeinschaft und Wohnen*

Die Stadtteile Hausen und Obertshausen sind seit über 40 Jahren nicht richtig zusammengewachsen. Ein Grund dafür ist die Bundesstraße B 448, die quer durch die Stadt Obertshausen verläuft. Die autobahnähnlich ausgebaute Straße wirkt für alle Verkehrsteilnehmenden als kaum überwindbare Barriere. Es besteht lediglich die Gathofkreuzung und zwei Brückenverbindungen für Fußgänger und Radfahrer, die beide Stadtteile direkt miteinander verbinden.

Obertshausen, als flächenkleinste Kommune im Landkreis hat den Beschluss gefasst, dass Außenbereiche frei von Bebauung gehalten werden sollen, um die wohnortnahen Erholungsflächen zu erhalten. Somit findet seit mehr als zwei Jahrzehnten die Siedlungsentwicklung ausschließlich im Innenbereich statt. Die dafür zur Verfügung stehenden Flächen sind mittlerweile begrenzt.

Daher sollen zugleich neue Flächen innerhalb des Stadtgebietes als Wohnbauflächen im Regionalplan ausgewiesen werden. Weiterhin wurde ein Beschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gefasst.

Obertshausen ist seit 2020 Partnerkommune des Großen Frankfurter Bogens. Beim Großen Frankfurter Bogen handelt es sich um eine Initiative des Landes Hessen, um bezahlbaren Wohnraum in lebenswerten Quartieren zu schaffen.

Obertshausen hat sich mit der Projektidee „Sieben auf einen Streich“ beworben, in der die verschiedenen Beschlüsse Eingang finden. Mit der eingereichten Idee, die B448 von einer vier- zu einer zweispurigen Straße zurückzubauen, verfolgt die Stadt gleich mehrere Ziele auf einmal.

### Das ist die Vision für morgen ...

*Ein neues Quartier für Alle mit Wohnraum, Geschäften und mehr*

Beim Rückbau der Bundesstraße auf zwei Spuren entstünde Platz für...

- Schaffung von neuem Wohnraum
- Verbindung der Stadtteile und Stärkung der Zusammengehörigkeit
- Stärkung des Fuß- und Radverkehrs
- Verbesserung des Lärmschutzes
- Klimawandelgerechte Stadt- und Freiraumplanung
- Identitätsfördernde Gestaltung des öffentlichen Raums

## Der Zukunftstag und die Online-Beteiligung

Die Stadt Obertshausen hat sich erfolgreich beim Förderprogramm „Zukunftswerkstatt“ im Rahmen des „Großen Frankfurter Bogens“ beworben. Mit der eingereichten Idee, die B 448 von einer vier- zur zweispurigen Straße zurückzubauen, möchte Obertshausen zusammen mit allen Bürgerinnen und Bürgern die angrenzenden Freiräume entwickeln. Am 16.10.2022 lud die Stadt alle Interessierten zum Zukunftstag ein, um gemeinsam über die Zielsetzungen Klima- und Lärmschutz, Wohnraum, Mobilität, qualitative Freiraumschaffung und Aufhebung der trennenden Wirkung der Bundesstraße zu sprechen. Anschließend wurde eine zweiwöchige Online-Befragung durchgeführt, damit sich auch diejenigen, die nicht am 16.10. dabei waren, einbringen konnten. Insgesamt nahmen 100 Personen an der Beteiligung teil, davon ungefähr 70 am Zukunftstag und 30 über die Online-Beteiligung. Aufgrund des kalten und schlechten Wetters blieb die Besucherzahl am Zukunftstag unter den Erwartungen.

Die Initiative „Großer Frankfurter Bogen“ wurde im Oktober 2019 vom Land Hessen gestartet, um weiter ansteigenden Mietpreisen und angespannten Wohnungsmärkten entgegenzuwirken. Sie verbindet den Wohnungsbau mit der Verkehrswende: Erstmals werden Flächen für neue Wohnquartiere in Ergänzung zur Landes- und Regionalplanung entlang der bestehenden Schienenwege gesucht. Weitere Informationen unter: [www.grosser-frankfurter-bogen.de](http://www.grosser-frankfurter-bogen.de)

### Es wird einmal...

Am B 448 Zukunftstag reisten die Besucherinnen und Besucher in das Obertshausen von Morgen, besser gesagt in ein Zukunftsquartier mit tollen neuen Wohnungen, Orten zum Wohlfühlen und Zusammenkommen, weniger Autos und mehr Lebensqualität. An verschiedenen Themen- und Aktionständen konnten sie den Wohnraum, Freiflächen, Mobilität, Klimaschutz und das Zusammenwachsen im neuen Quartier erleben und mit ihren Ideen und Wünschen füllen. Sie wurden dabei von „Charly“ - dem Reiseführer des Zukunftstages- mit Fragen und Anregungen begleitet. Foodtrucks, eine Mobilitätsmeile mit Lastenrädern zum Ausleihen, eine Bühne mit Musikprogramm und ein Gewinnspiel sorgten für Spannung, Spaß und sportliche Betätigung. Auf der Bühne waren außerdem Experten zu den unterschiedlichen Schwerpunktthemen zu Gast und kamen mit dem Bürgermeister Herrn Friedrich, dem Ersten Stadtrat Herrn Möser und der Fachbereichsleiterin Umwelt, Planen und Bauen Frau Holler zur Zukunft Obertshausens ins Gespräch.



## Der Zukunftstag in Bildern



## Die Ergebnisse der Beteiligung

Hier finden Sie nach Themen geordnet die Ergebnisse der Beteiligung am Zukunftstag sowie der Online-Beteiligung, die zwischen dem 16.10. und 30.10. stattfand.

### Klimaschutz im neuen Quartier



In Hessen und in ganz Deutschland ist der Klimawandel zunehmend zu spüren, z.B. in Form von Hitzewellen, Starkregen und Trinkwasserknappheit. Kommunen können diesem Trend entgegenwirken, indem sie eine klimagerechte Stadtentwicklung betreiben und energieeffizientere, ressourcenschonendere und resilientere Quartiere bauen.

### Das sagen die Obertshäuserinnen und Obertshäuser

Wie wird auf dem neu entstandenen Stück Stadt das Klima geschützt?

Die Meinungen darüber wie das Klima auf dem neuen Stück Stadt geschützt werden soll, gehen in der Bevölkerung auseinander. Während manche die **Baufläche voll ausnutzen** und neue Tiefgaragen bauen wollen, wünschen sich andere **keine direkte Grenzbebauung** an der Straße und wasserdurchlässige, oberirdische Parkplätze. Einig sind sich die Befragten beim Erhalt von **Grünflächen und Wäldern**, der als besonders wichtig für den Schutz des Klimas angesehen wird. Als mögliche Klimaschutzmaßnahmen werden außerdem der **Ausbau des Radwegenetzes** und der **Photovoltaik-Anlagen** auf Wohnhausdächern sowie die Nutzung von **Regenwasserspeichern** genannt.

### Was will die Stadt Obertshausen für den Klimaschutz tun?

Die Stadt Obertshausen hat Ziele und Maßnahmen zum Schutz des Klimas in einem Konzept (integriertes Klimaschutzkonzept) zusammengefasst und dieses Jahr veröffentlicht. Zu den Zielen gehören u.a.:

- Bis 2045 klimaneutral zu sein
- Den Energiebedarf bis 2030 um 20% zu senken
- Erneuerbare Energien für Wärme und Strom auszubauen
- Eine Photovoltaik-Offensive im Stadtgebiet zu starten
- Den ÖPNV auszubauen.

### Das sagen die Expertinnen und Experten

- Seit der frühindustriellen Zeit ist es in Hessen im Mittel bereits 1,7 °C wärmer geworden. In Zukunft wird sich dieser Trend fortsetzen. Hitze wird also ein immer größeres Problem werden. In den Städten wird das Problem durch die städtische Wärmeinsel noch verstärkt. Städte müssen sich außerdem darauf einstellen, dass Extremereignisse wie Dürren und Starkniederschläge zunehmen werden.
- Städte müssen zu „Schwammstädten“ werden: Begrünte Oberflächen auf Dächern und im Straßenraum fangen das Regenwasser auf, verhindern so Überschwemmungen und sorgen über die Verdunstung für ein angenehmes Stadtklima.
- Eine gute Durchlüftung sorgt dafür, dass sich Städte im Sommer weniger aufheizen und mit ausreichend Frischluft versorgt werden. Dafür müssen Belüftungsschneisen im Stadtgebiet erhalten bzw. geschaffen werden.

### Das nehmen wir mit

- Grünflächen und Wälder sollen erhalten bleiben, denn sie sorgen für ein besseres Stadtklima und sauberere Luft.
- Neu entstehende Flächen sollen intelligent genutzt und klimagerecht bebaut werden, z.B. indem Wohnhäuser mit Solar- und Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden.
- Nachhaltige Mobilität soll gefördert werden, indem Fahrradwege ausgebaut und das Radwegenetz erweitert werden.



## Freiflächen im neuen Quartier



Freiräume haben eine hohe Bedeutung für das Wohlbefinden der Menschen, als Orte, wo gesellschaftliches Leben und Bewegung stattfinden können – über alle Generationen hinweg. Besonders deutlich wurde uns die Wichtigkeit dieser Räume durch Corona. Auch im neuen Quartier in Obertshausen sollen sich die Menschen gerne aufhalten.

### Das sagen die Obertshäuserinnen und Obertshäuser

*Mir gefällt es in diesem neuen Quartier, weil...*

Den meisten Befragten gefällt es in dem neuen Quartier, weil es dort **attraktiv gestaltete Grünflächen** und **viele Bäume** gibt, die Schatten spenden. Auch **öffentliche Wasserflächen** wurden vereinzelt genannt. Außerdem erfüllt das Quartier die Funktion einer „**Innenstadt**“ oder eines Stadtzentrums mit **Begegnungsorten** für alle Obertshäuserinnen und Obertshäuser sowie **Angeboten für alle Generationen**. Dazu gehören z.B. ein Rathaus, Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants und Biergarten, ein neues Jugendzentrum, Skaterpark, sowie Sport- und Sitzmöglichkeiten im Grünen.

*Auf einem Spaziergang komme ich an einem Ort vorbei, an dem ich gerne Zeit verbringe. Dieser Ort sieht so aus...*

Der Ort an dem die Obertshäuserinnen und Obertshäuser in Zukunft gerne Zeit verbringen liegt **im Grünen** hat viele alte Bäume, Bienenwiesen und auch eine Naschwiese mit Obstbäumen. Er ist aber auch ein **Begegnungsplatz für alle Generationen** mit einem Spielplatz, Sportgeräten, Sitzmöglichkeiten und einem Biergarten. Es gibt **barrierefreie Wege**, die mit dem Fahrrad oder Handbike befahren werden können.

## Das sagen die Expertinnen und Experten

- Der öffentliche Raum einer Stadt leistet einen wichtigen Beitrag für die Stadtgesellschaft und das Gemeinwohl wenn er qualitativ gestaltet, unterhalten und weiter entwickelt wird.
- Immer wichtiger werden multifunktionale Freiräume, die entscheidende Beiträge für die Klimaanpassung von Städten leisten (Regenwasserrückhaltung, Kühlung).
- Die Umwandlung überdimensionierter Verkehrsflächen in multifunktionale Freiräume in der Stadt ist ein Schlüssel für mehr urbane Lebensqualität.

### Das nehmen wir mit

- Es braucht attraktive Grünflächen mit Bäumen, Sitzgelegenheiten und Wasser, die Platz zum Verweilen und Zusammenkommen verschiedener Generationen bieten.
- Aus dem Quartier kann ein neues Zentrum für Obertshausen werden, das die beiden Stadtteile verbindet und mit seinen verschiedenen Angeboten für alle Obertshäuserinnen und Obertshäuser attraktiv ist.



## Mobilität im neuen Quartier



Verkehr und Verkehrsführung sind wichtige Themen der Stadtplanung - auch in Obertshausen: Die B 448 teilt die Stadt, es gibt nur wenige Querungen. Außerdem verbraucht der Verkehrssektor in Obertshausen im Vergleich am meisten Energie. Der Rückbau der B 448 auf zwei Spuren bietet Potenzial für Einsparungen und neue Wege.

### Das sagen die Obertshäuserinnen und Obertshäuser

*Ich bewege mich im Alltag fort mit...*

Die meisten Befragten fahren im Alltag mit dem **Auto**. Für sie ist das ÖPNV-Angebot zu teuer oder aufgrund der Anbindung und der Taktung nicht attraktiv genug. Die zweitgrößte Gruppe fährt im Alltag mit dem **Fahrrad** und das vor allem innerhalb der Stadt. Einige Bürgerinnen und Bürger würden auch gerne häufiger **zu Fuß** gehen, aber auf den Bürgersteigen ist oft nicht genug Platz oder es gibt keine passenden Querungen und Fußwege. Als vierthäufigstes Fortbewegungsmittel wird die **S-Bahn** genannt. Auch der **Hopper** als On-Demand-Service der kvg Offenbach wird seit diesem Jahr in Obertshausen genutzt. Hier wünschen sich einige Befragte noch mehr Routen und eine bessere Vernetzung über verschiedene Ortschaften hinweg. Die wenigsten Leute bewegen sich im Alltag mit dem **E-Roller** fort.

*Was brauche ich, um auf das Auto verzichten zu können?*

Die Antworten zu dieser Frage fallen sehr unterschiedlich aus. Einige Befragte finden das **Auto unverzichtbar**, da sie sich aus gesundheitlichen Gründen nur so fortbewegen können oder ihre Einkäufe damit transportieren. Andere würden häufiger darauf verzichten, wenn es ein **besseres und breites Mobilitätsangebot** in der Stadt gäbe. Dazu zählen **besser ausgebaute Fahrradwege**, die breiter und von den Fußwegen und Straßen getrennt sind. Außerdem wünschen sich die Obertshäuserinnen und Obertshäuser einen **günstigeren und schnelleren ÖPNV**, der noch besser an die umliegende Region angebunden ist.

*Es wird einmal... ein Verkehrs- und Wegenetz, das meinen Bedürfnissen entspricht.*

*Wie sieht das aus?*

Den Befragten ist es wichtig **Straßenräume für alle Verkehrsteilnehmer** zu schaffen, damit sowohl Fahrradfahrende und zu Fuß Gehende als auch Autofahrende ihren Platz haben. Das Verkehrs- und Wegenetz der Zukunft hat **verschiedene barrierefreie Querungen und Verbindungen** von einem Stadtteil ins andere und Bushaltestellen entlang der zurückgebauten Bundesstraße. **Ein Fahrradweg verläuft entlang der B448** und das **Radwegenetz zwischen Hausen und Obertshausen** wurde ausgebaut. Der Rückbau der B448 auf zwei Spuren ist aber noch kein Konsens unter den Befragten. Auch andere Möglichkeiten wie die Untertunnelung oder Tieferlegung der B448 wurden diskutiert.

### Das sagen die Expertinnen und Experten

- Es braucht neue, integrierte Mobilitätskonzepte in denen die Nahmobilität gefördert wird.
- Wir brauchen Mut und Offenheit, Veränderungen für eine klimagerechte, vernetzte und sichere Mobilität anzugehen.
- Experimentierräume und Reallabore erzeugen Aufmerksamkeit und Verständnis und ermöglichen einen Einstieg in Veränderungen.

### Das nehmen wir mit

- Viele Obertshäuserinnen und Obertshäuser können sich nur schwer vorstellen auf das Auto zu verzichten. Damit sie auf andere Mobilitätsformen umsteigen, müssen konkrete Anreize geschaffen werden. So braucht es z.B. besser ausgebaute Fahrradwege und einen gut vernetzten, schnelleren und günstigeren ÖPNV.
- Der Straßenraum und Mobilitätsangebote sollen barrierefreier gestaltet werden, damit alle Obertshäuserinnen und Obertshäuser mobil sein können.



## Wohnen im neuen Quartier



In Hessen werden nach aktuellen Prognosen bis zum Jahr 2040 insgesamt 367.000 zusätzliche Wohnungen gebraucht, davon über 80 Prozent in Südhessen, insbesondere in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Auch in Obertshausen werden bezahlbare zusätzliche Wohnungen gebraucht.

### Das sagen die Obertshäuserinnen und Obertshäuser

*Ich bin dort eingezogen und fühle mich zuhause, weil...*

Die meisten Befragten beschreiben ihr „Wohlfühlquartier“ als ein **grünes, klimagerechtes Quartier mit Mehrfamilienhäusern**. Der Wohnraum sollte bezahlbar sein und auch Wohnungen für größere Familien bieten. **Die Nachbarschaft ist freundlich und besteht aus verschiedenen Generationen**. Es gibt **Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe** und einen **regionalen Wochenmarkt**.

*Ich gehe zu meinem Lieblingsort in der Wohnung. Der sieht so aus...*

Der Lieblingsort der Obertshäuserinnen und Obertshäuser ist ihr **Balkon oder Garten**. Außerdem verbringen sie gerne Zeit auf dem **Sofa oder im Sessel**. Wichtig ist ihnen der **Blick ins Grüne**.

### Das sagen die Expertinnen und Experten

- Um Energie in Zukunft effizienter zu nutzen, braucht es neue Wohngrundrisse z.B. mit mehr Gemeinschaftsräumen.
- Gleichzeitig müssen beim Bau und beim Betrieb von Gebäuden weniger Energie und Material verbraucht werden.

## Das nehmen wir mit

- Die Obertshäuserinnen und Obertshäuser fühlen sich in einer gemischten Nachbarschaft aus langjährigen und neuen Nachbarn sowie verschiedenen Generationen wohl.
- Der soziale Zusammenhalt und ein herzliches Miteinander sind ihnen wichtig.
- Die Nachbarschaft der Zukunft bietet ausreichend Grünflächen aber auch Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe und ruhige Rückzugsorte.



## Zusammenwachsen im neuen Quartier



Die beiden Gemeinden Obertshausen und Hausen wurden erst vor etwas mehr als 40 Jahren zusammengelegt- und sind seitdem nicht so recht zusammengewachsen auch, weil es nur wenige Möglichkeiten zur Querung der autobahnähnlichen Bundesstraße gibt. Mit dem Rückbau der B 448 soll ein neues Stadtquartier entstehen, das die beiden Stadtteile Hausen und Obertshausen physisch näher zusammenbringt sowie neue Verbindungen und Begegnungsorte schafft, die den Zusammenhalt fördern und das Wir-Gefühl stärken.

### Das sagen die Obertshäuserinnen und Obertshäuser

*Es war einmal eine Stadt, die durch die B 448 geteilt wurde. Was verbindet die beiden Stadtteile Obertshausen und Hausen heute miteinander?*

Bei dieser Frage gehen die Antworten stark auseinander. Einige Teilnehmende sind der Meinung, dass es nicht nur eine physische, sondern vor allem eine mentale Trennung der Stadtteile „in den Köpfen“ der Obertshäuserinnen und Obertshäuser gibt. Verbindende Elemente gibt es wenige, man bewegt sich hauptsächlich im eigenen Stadtteil. Andere finden die Trennung überbewertet und betonen die gemeinsamen Feste, kulturellen Veranstaltungen und Vereine, die Menschen aus beiden Stadtteilen regelmäßig zusammenbringen. Auch zentrale Einrichtungen wie Schulen, Supermärkte und der S-Bahnhof verbinden die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt.

***Es wird einmal...  
ein Zukunftsquartier, das die Menschen in  
Obertshausen zusammenbringt.***

*Wie wird das gelingen?*

Aus Sicht der Obertshäuserinnen und Obertshäuser kann das Zukunftsquartier die Menschen näher zusammenbringen, wenn dort **neue Begegnungsorte** geschaffen werden und die Bewohnerinnen und

Bewohner zusammenhalten. Damit dies gelingt, braucht es **optische und bauliche Verbindungen** sowie **von allen genutzte Angebote** und Einrichtungen. So könnte es ein gemeinsames Rathaus für Obertshausen in dem Quartier geben, einen Biergarten, ein Café und einen Wochenmarkt. Auch ein zentral gelegener Park sowie ein Ärztehaus könnten sich dort einige Befragte vorstellen.

*Ich lebe gerne in Obertshausen, weil...*

Die meisten Befragten schätzen die **kurzen Wege in die Natur** und verbringen dort gerne Zeit. Die **Nähe zur Familie und zur Arbeit** sind weitere Gründe warum die Leute gerne in Obertshausen leben. Auch der **bezahlbare Wohnraum** und die **gute Anbindung in die Region** und zu größeren Städten im Umland machen Obertshausen aus.

### Das sagen die Expertinnen und Experten

- Die beiden Stadtteile Hausen und Obertshausen sind strukturell und physisch nicht vollkommen zusammengewachsen. Ein Zusammenwachsen ist nur möglich, wenn die Trennung durch die B 448 effektiv beseitigt wird.
- Es fehlen prägnante Gebäude oder Plätze mit denen die Obertshäuserinnen und Obertshäuser ihre Stadt identifizieren.
- Nur auf den bei einem Rückbau oder einer Tieferlegung und Überdeckung der B 448 gewonnenen Flächen kann eine verbindende und identitätsstiftende neue Stadtmitte für Obertshausen entstehen.

### Das nehmen wir mit

- Die Trennung der beiden Stadtteile wird unterschiedlich von den Bürgerinnen und Bürgern bewertet: für manche gibt es kaum Verbindungen zwischen Hausen und Obertshausen, andere fühlen sich über gemeinsame Feste sowie Vereine und Einrichtungen mit ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern verbunden.
- Der soziale Zusammenhalt könnte durch eine bessere physische Verbindung der Stadtteile sowie neue Begegnungsorte für alle Bürgerinnen und Bürger in der Mitte Obertshausens weiter gestärkt werden.
- Die Obertshäuserinnen und Obertshäuser schätzen vor allem die kurzen Wege in die Natur.





## Ein Ort für Jugendliche im neuen Quartier

Ein Blick in die Zukunft: Was wäre, wenn Obertshausen ein neues Jugendzentrum in der Mitte der Stadt bekäme, das mehr Platz für eure Hobbies und Anliegen bietet? Ihr habt schon mitgemacht und abgestimmt, wie dieser Ort künftig aussehen könnte: mit Café, einem großen Außenbereich und Raum für Sport. **Hier sind noch mehr Ideen:**

### Das sagen die Jugendlichen

*Was erlebst du im neuen Jugendzentrum?*

Das neue Jugendzentrum soll ein Ort werden, wo sich die Jugendlichen **treffen, miteinander spielen, reden und feiern** können. Manche der Befragten sehen keinen Bedarf für ein neues Zentrum. Ob es sich dabei um Jugendliche oder Erwachsene handelt, kann nicht nachgeprüft werden.

*Wie sieht es aus?*

Das Jugendzentrum soll ein **einladender Ort** mit vielen Fenstern und einem eigenen **Café** sein. Der Innenraum lässt **verschiedene Nutzungen** zu, z.B. Live-Konzerte, Filmvorführungen, kreative Workshops und Seminare. Es gibt auch eine **Sporthalle** und einen **Außenbereich**. Dort könnte es einen Essbereich mit eigenem Grill und Pizzaofen geben. Als weiterer Vorschlag wurde die Wiederbelebung des alten Freibades mit der Walddisko genannt.

*Wenn Du mal nicht im Jugendzentrum bist, was machst Du dann am liebsten?*

Hier gab es nur wenige Rückmeldungen. **Private Treffen mit Freunden** wurden genannt, da es keine Treffpunkte für Jugendliche in der Stadt gibt. Auch **Zeit in der Natur** verbringen und **Golf** spielen wurden als Beschäftigungen genannt.

### Das nehmen wir mit

Die Jugendlichen in Obertshausen wünschen sich einen Ort, an dem sie sich mit Freunden treffen, spielen und Spaß haben können.

## Zwei Spuren lassen Platz für...



Der Rückbau der B 448 von vier auf zwei Spuren schafft Platz in der Mitte von Obertshausen für neue Ideen und Projekte. Wir wollten von den Bürgerinnen und Bürgern wissen, was auf dem neuen Stück Stadt entstehen soll und haben sie gebeten den Satz zu vervollständigen:

*Zwei Spuren lassen Platz für...*

Die Antworten konnten aufgeschrieben, gezeichnet oder gemalt werden. So entstand ein buntes Mosaik von Eindrücken und Ideen.

### Das nehmen wir mit

- Die Obertshäuserinnen und Obertshäuser wünschen sich Grünflächen zum Entspannen und Bewirtschaften sowie
- eine klimagerechte Infrastruktur mit Schnellbuslinie und begrünten Mietshäusern, die z.B. über PV-Anlagen und Solarthermie ihre eigene Energie produzieren und
- Begegnungsorte wie ein Café, einen Jugendtreff oder ein Bürgerbüro.

## Das ist den Obertshäuserinnen und Obertshäusern noch wichtig

### Beteiligung im weiteren Prozess

Den Bürgerinnen und Bürgern ist es wichtig, dass es im Laufe des Prozesses öffentliche Infoveranstaltungen zur Entwicklung der B 448 gibt und ein Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern ermöglicht wird. Die Beteiligung soll offen und transparent für alle sein. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich, in die weitere Entscheidungsfindung einbezogen zu werden.

### Bewertung des Projekts „Sieben auf einen Streich“

Die Meinungen zum Rückbau der B 448 und dem Projekt „Sieben auf einen Streich“ gehen unter den Befragten auseinander. Viele sehen in einer Veränderung des Status Quo Möglichkeiten und Chancen für den Klimaschutz und das gesellschaftliche Leben in Obertshausen, sind sich jedoch uneins bei der Umsetzung. So befürworten manche Bürgerinnen und Bürger eine Untertunnelung, wobei die B 448 unterirdisch geführt wird. Dadurch erhoffen sich die Befürworter einen ungestörten Verkehrsfluss ohne Lärmbelastung und Rückstau sowie oberirdisch freie Fläche zum Entwickeln für die Obertshäuserinnen und Obertshäuser. Insbesondere die zukünftige Verkehrsführung und der Umgang mit dem Verkehrsaufkommen bei einem Rückbau besorgt viele Bürgerinnen und Bürger. Auch die Nachverdichtung wird teilweise skeptisch gesehen, da befürchtet wird, dass dadurch bestehende Grünflächen wegfallen und die Infrastruktur überlastet wird.





## Fazit

Der Rückbau der B 448 von vier auf zwei Spuren ist eine Umbaumaßnahme, die zurzeit im Magistrat Obertshausens geprüft wird. Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich von Anfang an in die Gestaltung eines möglichen neuen Quartiers in der Mitte der Stadt einbringen. Die erste Gelegenheit dazu hatten sie am B 448 Zukunftstag sowie bei der anschließenden Online-Beteiligung: Die Teilnehmenden konnten zusammen mit dem Reiseführer „Charly“ das Obertshausen von Morgen entdecken und es sich gemeinsam ausmalen. Dabei kamen Bilder und Visionen **eines grünen, lebendigen, nachhaltigen und mobilen Quartiers mit einladenden Räumen und Plätzen für alle Obertshäuserinnen und Obertshäuser** auf. Gleichzeitig gab es auch noch viele Fragen zur Umsetzung, insbesondere zur Verkehrsführung, und nicht alle Beteiligten können sich jetzt schon ein Obertshausen ohne vierspurige Bundesstraße vorstellen. Besonders wichtig ist den Obertshäuserinnen und Obertshäusern, dass Grünflächen erhalten bleiben oder geschaffen werden, damit das künftige Quartier eine hohe Aufenthaltsqualität hat und gleichzeitig das Stadtklima verbessert. Unter den Teilnehmenden ist das Interesse am Projekt groß und ebenso der Wunsch, weiterhin am Prozess beteiligt zu werden.

## Und so geht es weiter...

Zurzeit wird ein Planungs-Wettbewerb in zwei Phasen durchgeführt, in dessen Rahmen städtebauliche, freiraum- und verkehrsplanerische Entwürfe für den Bereich und die Umgebung der B448 ausgearbeitet werden. Die öffentliche Beteiligung wird bis zum Schluss des Wettbewerbs fortgesetzt.

Zur Ausarbeitung der Entwürfe wurden den Planungsbüros wichtige Grundlagendokumente wie ökologische Gutachten, verkehrliche Untersuchungen und Stadtentwicklungskonzepte zur Verfügung gestellt. Ein Preisgericht bewertet die Arbeiten und wählt einen Gewinner aus.

Ende November 2022	Preisgerichtssitzung 1. Phase
Mitte Dezember 2022	Öffentlichkeitsbeteiligung
Mitte Januar 2023	Rücksprachetermin Preisgericht
Ende März 2023	Abgabe für Wettbewerbsarbeit 2. Phase
Ende April 2023	Preisgerichtssitzung 2. Phase
Innerhalb von 4 Wochen nach der 2. Preisgerichtssitzung	Öffentliche Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten

## **Veranstalter**

Magistrat der Stadt Obertshausen  
Fachbereich 6 Umwelt, Planen und Bauen  
Schubertstraße 11 | 63179 Obertshausen

## **Moderation und Dokumentation im Auftrag des Magistrats der Stadt Obertshausen**

KOKONSULT

by Kristina Oldenburg  
Inhaberin Kristina Oldenburg  
Lange Straße 31  
60311 Frankfurt am Main  
T. +49 69 38 07 947-81  
kontakt@kokonsult.de | [www.kokonsult.de](http://www.kokonsult.de)